



# THÜRINGER Jäger

## BAUMMARDER

Gelbkehlchen im Winter

### JAGDVERBAND

TMIL-INFO ASP  
FLORA & FAUNA 2022  
20 JAHRE DFO

### JÄGER & HUND

DK-KLUB TERMINE 2022

### JAGDPRAXIS

KJS SON – BERICHT JHV  
UMWELTBILUNG MIT  
SDW UND JUNGE JÄGER

# LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,



**S**elbstverständlich gratulieren wir an dieser Stelle allen unseren Jubilaren zur Vollendung ihrer Jubiläumsgeburtstage und wünschen Ihnen allen alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit, noch viele schöne und erlebnisreiche Jahre im Kreise Ihrer Familien und Jagdfreunde, bei der Ausübung des praktischen Weidwerks stets guten Anblick und viel Weidmannsheil!

Aufgrund der seit 25.05.2018 geltenden neuen Datenschutzverordnung müssen wir mit unserer seit über zwei Jahrzehnten lieb gewonnenen Tradition brechen, alle unsere Jubilare hier namentlich zu benennen, denn dazu bedarf es nunmehr

der persönlichen Einwilligung der betreffenden Personen und dies muss uns zur Dokumentation schriftlich vorliegen.

Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihres Jubiläums im „Thüringer Jäger“ wünschen, bitten wir Sie deshalb sehr herzlich, uns zwei Monate vor Ihrem Jubiläum schriftlich mitzuteilen, dass Sie eine entsprechende Veröffentlichung in Ihrer Verbandszeitung unter der Rubrik „Wir gratulieren“ ausdrücklich wünschen! Veröffentlicht werden wie bisher dann nur neben der Angabe des zu feiernden Jubiläums Ihr Name, Vorname und der Wohnort.

Ganz wichtig ist natürlich auch die Angabe Ihres Geburtsdatums. ■



## Entsprechende schriftliche Wünsche richten Sie bitte an:

Redaktion „Thüringer Jäger“  
Frans-Hals-Str. 6 c  
99099 Erfurt



**per Email an**  
info@ljbv-thueringen.de  
oder  
tj@ljbv-thueringen.de



## Wir gratulieren!

### ZUM 80. GEBURTSTAG

Volker Düssel aus Erfurt am 11.01.

### ZUM 86. GEBURTSTAG

Heinz Fritsch aus Brahmennau  
am 26.01.

### ZUM 86. GEBURTSTAG

Helmut Wagner aus Schleusingen  
am 27.01.



## IMPRESSUM

### Herausgeber

„Thüringer Jäger“ – Offizielles Mitteilungsblatt des Landesjagdverbandes Thüringen e.V.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Erscheinungsweise: monatlich

### Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Landesjagdverband Thüringen (V.i.S.d.P.), vertreten durch den Geschäftsführer (Frank Herrmann)

### Redaktion

LJV Thüringen e.V., Frank Herrmann,  
Frans-Hals-Str. 6c, 99099 Erfurt  
Tel: 0361-3731969, Telefax: 0361-3454088,  
E-Mail: info@ljbv-thueringen.de  
Internet: www.ljbv-thueringen.de

### Layout & Verlag

Verlag J. Neumann Neudamm  
c/o NJN Media AG  
Schwalbenweg 1, 34212 Melsungen  
E-Mail: info@neumann-neudamm.de  
www.neumann-neudamm.de

### Anzeigenberatung

### Gewerbliche Anzeigen

Kathrin Leimbach  
E-Mail:  
kathrin.leimbach@neumann-neudamm.de

### Kleinanzeigen

Eva Langhans  
E-Mail:  
eva.langhans@neumann-neudamm.de  
Tel: 05661-9262-12

### NJN Media AG

Schwalbenweg 1  
34212 Melsungen  
Tel: 05661-9262-29

ISSN-Nr. 1866-5020

### Anzeigenschluss

für die Ausgabe 02/2022 28.12.2021  
für die Ausgabe 03/2022 02.02.2022



Titelbild: Bernhardt

# INHALT



## VERBANDSINFORMATIONEN

Auf ein Neues ...	4
Kurz berichtet	5-7
Terminvorschau 2022	7
DJV-Info	8
Das TMIL Informiert	8
Natur schützen heißt Natur erlebbar machen	9
Flora & Fauna 2022 – Hinweise zu Saatgutunterlagen	10-11
Antrag zur Bereitstellung von Saat- und Pflanzgut	12
Das Schwarzwild Kompetenzzentrum	13
20 Jahre DFO	14
Rezension – "Kaban, Kaban, die Sauen kommen!"	15

## JÄGER & HUND

Termine 2022	16
--------------	----

## AUS DER JÄGERSCHAFT

KJS Sonneberg e. V. – Bericht zur JHV	18
Nachruf	19



## JAGDZEITEN & BÜCHSENLICHT JANUAR 2022

### Rotwild

Alttiere, Kälber und Hirsche 2-jährig und älter vom 1. August bis 15. Januar. Schmaltiere und Hirsche 1-jährig vom 16. Juni bis 15. Januar

### Damwild

vom 1. September bis 15. Januar

### Rehwild

Ricken und Kitze vom 1. September bis 15. Januar.

Schmalrehe vom 1. Mai bis 15. Januar.

Böcke bei Gesellschaftsjagden vom 16. Oktober bis 15. Januar

### Muffelwild

Schmalschafe, Altschafe und Lämmer vom 1. August bis 15. Januar. Widder 1-jährig und älter vom 1. August bis 31. März

### Schwarzwild

Bachen 2-jährig und älter seit 23.05.2018 ganzjährig unter Beachtung des § 22 (4) BJagdG (Muttertierschutz).

Keiler 2-jährig und älter, Frischlinge und Überläufer ganzjährig.

### Dachs

vom 1. August bis 15. Januar

### Steinmarder

vom 16. Oktober bis 28. Februar

### Iltisse, Hermeline

vom 1. September bis 28. Februar

### Ringeltauben, Türkentauben

vom 1. November bis 20. Februar

### Bläss- und Saatgänse

vom 1. November bis 15. Januar

### Blässhühner

vom 11. September bis 20. Februar

### Lachmöwen

vom 1. Oktober bis 10. Februar

### Rabenkrähen und Elstern

vom 1. August bis 15. Februar

### Stockenten

vom 1. September bis 15. Januar

### Waldschnepfen

vom 16. Oktober bis 15. Januar

### Graureiher

vom 1. August bis 31. Januar unter Beachtung ThüJG § 33a

**Füchse, Wildkaninchen, Minke, Waschbären, Sumpfbiber (Nutria) Marderhunde und Nilgans können ganzjährig unter Beachtung des § 22 Abs. 4 BJagdG bejagt werden.**

### Auf- und Untergangszeiten von Sonne und Mond für Kassel.

Dezember		So	So	Mo	Mo
Datum	Tag	aufg.	untg.	aufg.	untg.
1	Fr	08:27	16:25	18:46	10:23
2	Sa	08:27	16:26	20:03	10:54
3	So	08:26	16:27	21:22	11:18
4	Mo	08:26	16:28	22:42	11:38
5	Di	08:26	16:29	-	11:57
6	Mi ☾	08:25	16:31	00:02	12:14
7	Do	08:25	16:32	01:23	12:33
8	Fr	08:25	16:33	02:46	12:54
9	Sa	02:24	16:35	04:11	13:20
10	So	08:24	16:36	05:35	13:53
11	Mo	08:23	16:37	06:54	14:38
12	Di	08:22	16:39	08:03	15:36
13	Mi ●	08:22	16:40	08:57	16:45
14	Do	08:21	16:42	09:37	18:01
15	Fr	08:20	16:43	10:07	19:18
16	Sa	08:19	16:45	10:30	20:33
17	So	08:18	16:47	10:48	21:45
18	Mo	08:17	16:48	11:04	22:55
19	Di	08:16	16:50	11:19	-
20	Mi ☽	08:15	16:51	11:34	00:03
21	Do	08:14	16:53	11:49	01:11
22	Fr	08:13	16:55	12:07	02:18
23	Sa	08:12	16:57	12:29	03:27
24	So	08:11	16:58	12:57	04:36
25	Mo	08:09	17:00	13:33	05:42
26	Di	08:08	17:02	14:20	06:44
27	Mi	08:07	17:03	15:19	07:37
28	Do ☉	08:05	17:05	16:30	08:21
29	Fr	08:04	17:07	17:47	08:55
30	Sa	08:02	17:09	19:08	09:21
31	So	08:01	17:11	20:29	09:44





## AUF EIN NEUES ...



**N**un, an der Schwelle des neuen Jahres liegt sie vor mir, die Liste des künftigen Bundeskabinetts. Unwillkürlich kommen mir dabei Gedanken an eine „Geisterbahn“ ... vieles liegt im Dunkeln und man weiß nicht, was auf einen zukommt. Mich beschleicht das Gefühl, weniger die Fachkompetenz war das entscheidende Auswahlkriterium für so manche Stellenbesetzung, sondern mehr ideologisch verbrämter Machthunger und die Sorge um „Geschlechtergerechtigkeit“.

Vergessen sind die scharfen kritischen Worte eines der beiden (?) künftigen Vizekanzler in Richtung Grüne anlässlich der Demonstrationen gegen das Landesjagdgesetz in NRW im Jahr 2015 mit rd. 15.000 Teilnehmern. Wenn es um die Macht geht, erinnert man sich an die Worte eines Politikers vergangener Zeiten: Was interessiert mich heute mein Geschwätz von gestern.

Mit deutlichen Worten gesagt: Für uns als Jäger und für die traditionelle Jagd im Allgemeinen werden die Zeiten keineswegs einfacher!

Doch wir werden nicht den Kopf in den Sand stecken und vor so viel Ungemach resignieren. Wir müssen uns nur unserer Stärke bewusst werden und erkennen, dass ohne das Wirken von uns Jägern viele Probleme in unserem Land **nicht lösbar** wären. Ich denke da z.B. an die ASP. Dort,

wo man meinte, ohne das Fachwissen und die Kompetenz von Jägern, Wildbiologen sowie anderen Wissenschaftlern auskommen zu können, ist die Seuche aus dem Ruder gelaufen und der wirtschaftliche Schaden wächst ins Unermessliche. Wieviele Naturschutzprojekte wurden und werden durch uns Jäger ohne großes Tam – Tam größtenteils mit eigenen finanziellen Mitteln und eigenen persönlichen auf den Weg gebracht und realisiert? Wer setzt die Europäische Artenschutz-

richtlinie in Hinblick auf Eindämmung invasiver Arten um? Wer ist so aktiv, hauptsächlich in Taten, bei der Entwicklung der Biodiversität weit über die Liste jagdbaren Wildes hinaus – **niemand außer uns**.

Darauf können wir stolz sein! Das gibt uns aber auch das moralische Recht, unsere Forderungen gegenüber der Politik deutlich und unüberhörbar auf der Basis der demokratischen Grundordnung geltend zu machen. Um dieses umsetzen zu können, bedarf es aber eines Umdenkens in unseren Köpfen: Wir können und dürfen es uns nicht mehr leisten, kleine Eifersüchteleien mit dem Reviernachbarn wegen belangloser Dinge auszutragen. Ein Hick- Hack zwischen Jägervereinigungen untereinander, bzw. zwischen Jägerschaften und Verband muss der Vergangenheit angehören. Wer sich zurücklehnt und denkt, was interessiert mich eine Mitgliedschaft im Verband, ich will nur auf Jagd und ansonsten meine Ruhe haben und dabei noch Mitgliedsbeiträge sparen, wird selbst zum Totengräber der Jagd. Wenn derartige Denkweisen um sich greifen, wird sich bald herausstellen, dass die Jagd nur noch der staatlich angeordneten Schädlings- und Seuchenbekämpfung zu dienen hat.

Lassen wir es nicht soweit kommen, sondern vertiefen wir unsere belastbaren Verbindungen mit

anderen Landnutzerverbänden, wie dem Thüringer Bauernverband und dem TVJE bzw. den Verbänden der Angler und Fischer, um nur einige zu nennen, und stärken unseren Landesjagverband durch engagierte Mitgliedschaft.

Zu wirksamen und notwendigen Maßnahmen für uns Jäger, gehört auch die Pflicht zur regelmäßigen Weiterbildung in allen jagdlich relevanten Sachgebieten, um unserem Anspruch auf Inhaberschaft des „Grünen Abiturs“ auch künftig und noch deutlicher gerecht zu werden. Unser Verband wird diesbezüglich sehr zeitnah entsprechende neue Angebote an die Mitglieder unterbreiten, deren Nutzung für jede Jägerschaft „Pflicht“ sein sollte. Nicht zuletzt ist es für unseren Verband und die Jagd schlechthin von herausragender Bedeutung, unsere jungen Weidgenossen noch stärker in unsere Verbandsarbeit direkt einzubeziehen und mit allen Facetten der Jagd, als immaterielles Kulturgut der Menschheit vertraut zu machen. Nur so, und durch die Erhaltung und Entwicklung der Jagdethik, dem Brauchtum und der Entwicklung des Verantwortungsbewusstseins für Natur und Umwelt unterscheiden wir uns auch künftig von anderen jagdlichen Gruppierungen, die die Jagd lediglich als ein „Schlachthaus“ betrachten und einzig auf Ökonomie und Effektivität reduzieren.

Liebe Weidgenossen, Sie sehen, es stehen noch große Aufgaben vor uns. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass wir auch künftig der legitime, kompetente und bedeutendste Vertreter der Jägerschaft und der Jagd in unserem Freistaat und stets fachkundig auch in Sachen Natur und Naturschutz sind!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen ein erfolgreiches Neues Jahr mit viel Gesundheit und natürlich **WEIDMANNSSHEIL!** ■

**Ihr**  
**Ludwig Gunstheimer**



## KURZ BERICHTET

### **GOLDSCHAKAL – ERSTMALS REPRODUKTION BELEGT** – (UMBW)

Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) in Freiburg teilt am 12.11.2021 mit, dass anhand genetischer Untersuchungen mehrerer Proben und mittels Fotodokumentation auf Wildkameras nachgewiesen wurde, dass es in Baden-Württemberg im Jahr 2021 definitiv zu einer natürlichen Reproduktion dieses aus dem Süden einwandernden Neubürgers gekommen ist.

### **ABSCHUSS VON MUNTJAKS ERLAUBT** – (LJV SH/Red.)

Ab sofort ist der Abschuss des Chinesischen Muntjaks in Schleswig-Holstein erlaubt. Dies hat das zuständige LLUR nun in einer Allgemeinverfügung erlassen. Hintergrund ist die ungewollte Ausbreitung der invasiven Art. Eine Etablierung des nichtheimischen Zwerghirschs soll auf Grundlage der EU-Verordnung 1143/2014 und § 40a BNatSchG verhindert werden. Muntjaks leben in dichtem Unterholz in Wäldern. Ihre Invasivität beruht auf einer möglichen Nahrungskonkurrenz zu Rehwild bzw. auf selektivem Fraß von Jungpflanzen mit (negativer) Veränderung von Vegetationsstrukturen. Die Art unterliegt nicht dem Jagdrecht.

### **ASP WEITER AUF VORMARSCH**

– (Red.) Am 15.11.21 informierte das BMEL über den ersten ASP-Ausbruch in Mecklenburg-Vorpommern. Zuvor hatte bereits das Landwirtschaftsministerium mitgeteilt, dass in einer Schweinemastanlage mit 4.038 Tieren im Landkreis Rostock vorab mehrere Tiere verendet seien. Ein Test auf die ASP im Landeslabor bestätigte den Verdacht. Auf welchem Wege das Virus in den Hausschweinbestand gelangte, konnte bis Redaktionsschluss nicht geklärt werden. Der Tierbestand der betroffenen Schweinemastanlage mußte gekeult und entsorgt werden. Nach zwei Fällen in privaten Kleinsthaltungen im brandenburgischen

Landkreis Märkisch-Oderland und einem Nachweis in einem ökologisch wirtschaftenden Betrieb im Landkreis Spree-Neiße ist dies der vierte Fall von ASP im Hausschweinbestand.

### **KEIN SCHWEIN GEHABT** – Hof (dpa/lth)

Wildschweine in Panik haben am 22.11.21 auf der Autobahn bei Hof in der Nähe der bayerisch-thüringischen Landesgrenze mehrere Unfälle mit einem hohen Schaden verursacht. Eine Rotte sei am frühen Montagmorgen über die A9 gelaufen, dabei sei ein 100 Kilo schweres Tier mit dem Wagen eines Mannes aus Baden-Württemberg kollidiert, teilte die Polizei mit. Das Schwein starb, die Motorhaube des Autos bog sich nach oben und versperrte dem Fahrer die Sicht. Der 63-Jährige fuhr gegen eine Betonschutzwand. Ein 59-Jähriger aus der Oberpfalz in Bayern stieß anschließend mit dem toten Wildschwein zusammen, sein Auto wurde ebenfalls an der Front beschädigt. Der Rest der in Panik geratenen Rotte sprang über die Betonwand auf die Gegenfahrbahn. Dort stieß ein 58-jähriger Thüringer schließlich auch noch gegen ein Tier, sein Auto wurde demoliert. Insgesamt lag der Schaden bei 30 000 Euro. Menschen wurden nicht verletzt.

### **BAUERN WARNEN AMPEL** – (red.)

Entsprechend der Ende November bekannt gewordenen Pläne zur Regierungsneubildung beabsichtigt die Ampel-Koalition die Neubildung eines Ministeriums für „Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Ernährung“ unter Leitung von Steffi Lemke (Grüne).

Der Deutsche Bauernverband und der Raiffeisenverband warnen die Ampel-Koalition vor der Zusammenlegung dieser bisher getrennten Ministerien und fordern den Erhalt des eigenständigen Ministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und ländliche Räume.

**TIER DES JAHRES 2022** – (Red.) Das

Tier des Jahres 2022 wurde diesmal ein Meeresbewohner, der kleine, scheue Gewöhnliche Schweinswal (*Phocoena phocoena*), auch Kleiner Tümmler genannt. Der bis zu zwei Meter lange Meeressäuger ist heute nur noch sehr selten zu beobachten, insbesondere in der Ostsee ist die Art stark bedroht. Wer mehr zu dieser interessanten Wildtierart wissen möchte, dem sei die Homepage der Deutschen Wildtierstiftung empfohlen (<https://www.deutschewildtierstiftung.de/aktuelles/kleiner-tuemmler-in-grosser-not>)

### **EUROPÄISCHER GERICHTSHOF STÄRKT FELDHAMSTERSCHUTZ**

#### **– Jetzt kommt es auf die Umsetzung der Schutzmaßnahmen in der Praxis an**

– (DeWiSt) Ein Grund für den Rückgang der Feldhamsterbestände ist neben dem Verlust der Vielfalt in der Agrarlandschaft auch die Verknappung von geeigneten Flächen und Fortpflanzungsgebieten für die Hamster. Strittig war bislang, welche Gebiete aus Artenschutzgründen bei einer Bebauung besonders geschützt sind und ob verlassene Baue auch unter die Definition der Fortpflanzungsstätte fallen. In einem aktuellen Urteil hat der Europäische Gerichtshof den Begriff der schützenswerten Fortpflanzungsstätte nun definiert als Baue (bewohnt oder aktuell verlassen) und deren Umgebung, die für die Fortpflanzung notwendig sind (AZ EuGH: C-357/20). Ruhe- und Fortpflanzungsstätten des Feldhamsters dürfen nicht geschädigt oder vernichtet werden, wobei nach § 44 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) für zulässige Eingriffe spezielle Regelungen bestehen.

### **ÄNDERUNG TIERSCHUTZ-HUNDEVERORDNUNG BESCHLOSSEN**

– (Red.) Am 25.11. wurde von der geschäftsführenden Bundeslandwirtschaftsministerin Klöckner die Änderung der TIERSCHUTZ-HUNDEVERORDNUNG unterzeichnet und am



30.11.21 im BGBl. veröffentlicht. Die Änderung tritt am 01. Januar 2022 in Kraft. Zu ihr werden Verwaltungsvorschriften der Länder folgen. Mit großem Bedauern wurde zur Kenntnis genommen, dass berechtigte und fachlich begründete Änderungsfor-derungen des DJV und des JGHV keine Berücksichtigung fanden. Nunmehr sind die Landesjagdverbände und die Rasseverbände des Jagdgebrauchshundewesens aufgerufen, zumindest auf Landesebene weiteren fachlichen Unsinn zu minimieren. Hauptkritikpunkt war das Verbot des Einsatzes schmerzhafter Mittel bei der Hundeausbildung, welches sowohl bei Jagdgebrauchs- als auch bei Diensthunden der Polizei und des Militärs nunmehr gelten soll.

**WOLFSPAAR IM SÜDHARZ STANDORTSTREU – (TMUEN)** Ein Wolfspaar im Südharz – nördlich von Nordhausen zwischen Thüringen und Sachsen-Anhalt – wurde von der Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf (DBBW) als standorttreu eingestuft. Losungen (Kot), Fotofallenbilder und Beobachtungen lieferten Nachweise über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten. Das Wolfs-Monitoring zwischen beiden Ländern findet im Austausch zwischen dem Landesamt für Umwelt Sachsen-Anhalt und dem Kompetenzzentrum Wolf, Biber, Luchs des Thüringer Umweltministeriums statt. Nach- und Hinweise konnten durch den Einsatz des Landesforstbetriebes Oberharz in Sachsen-Anhalt, sowie dem Stiftsforst Ilfeld und ThüringenForst AÖR auf thüringischer Seite ausgewertet werden. Beim Wolfsrudel handelt sich um einen Nachkommen aus dem Rudel „Gartow“ in Niedersachsen. Auch die Wolfsfähe wurde genetisch erfasst, bisher ohne Abstammungshinweise. Mit dem Wolfspaar geht das Umweltministerium derzeit von ca. 7 standorttreuen Wölfen in Thüringen aus (3 Ohrdruf, 2 Rhön, 2 Südharz). Nutztierhalterinnen und -halter können landesweit zum präventiven Schutz Ihrer Weidetiere einen Antrag auf Förderung des optimalen Herdenschutzes beim Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) einreichen. Hinweise wie

z.B. Sichtbeobachtungen und Risse nimmt das Kompetenzzentrum Wolf, Biber, Luchs unter der Rufnummer 0361 57 3941 – 941 entgegen.

**LJV THÜRINGEN AUF NATURA VIVA 2021 – (Red.)** Der LJV Thüringen präsentierte sich und vertrat damit als einziger deutscher Jagdverband auch den DJV auf Tschechiens Jagdmesse in Lysa nad Labem Anfang September 2021. Der nunmehrige LJV-Ehrenpräsident Steffen Liebig und Vorstandsmitglied Maik Deckert standen fünf Tage lang den Messebesuchern Rede und Antwort zum Jagdwesen in Deutschland und speziell im Freistaat Thüringen.

2020/2021 hervor. Bundesamt für Naturschutz und die Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf haben die aktuellen Zahlen vorgestellt. Die Zahl der gerissenen Nutztiere wuchs sogar noch stärker als die Anzahl der Rudel. Während im Monitoringjahr 2019/2020 noch 128 Wolfsrudel, 35 territoriale Paare und 10 territoriale einzelne Wölfe in Deutschland lebten, waren es 2020/21 schon 157 Wolfsrudel, 27 Wolfspaare und 19 sesshaften einzelne Wölfe. Das geht aus den jüngsten veröffentlichten amtlich bestätigten Wolfszahlen hervor, die auf den jährlichen offiziellen Bestandserhebungen der Bundesländer beruhen. Bundesamt für Natur-



Natura Viva – Tschechiens große Jagdmesse mit Thüringer Beteiligung



LJV-Präsident Steffen Liebig am Thüringer Messestand

**WOLF IN DEUTSCHLAND – ZAHL DER RUDEL UND WOLFSSISSE WÄCHST STARK – (Agrarwelt/DJV)** Die Anzahl der Wolfsrudel in Deutschland ist in einem Jahr um rund 20 Prozent angewachsen. Das geht aus der Erhebung für das Monitoringjahr

schutz und Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf gaben die Zahlen am 2. Dezember bekannt. Der Deutsche Jagdverband (DJV) kritisiert, dass unmittelbar nach dem ausgehandelten Koalitionsvertrag die Behörde auch dieses

Jahr wieder keinen realitätsgetreuen Wolfsbestand für Deutschland benennt. Auf Basis von Literaturwerten besteht ein Rudel aus durchschnittlich acht Tiere – eine Hochrechnung ist möglich. Demnach ist zum jetzigen Zeitpunkt von mindestens 1.600 Wölfen in Deutschland auszugehen. "Das Ausmaß der Schäden und Übergriffe ist so groß, dass in einigen Regionen die Akzeptanz für den Wolf infrage steht", sagt Dammann-Tamke, DJV-Vizepräsident. Daran ändere auch der gerade von der Umweltministerkonferenz verabschiedete Praxisleitfaden Wolf nichts, der deutlich hinter den notwendigen Erfordernissen zurückbleibe. Die meisten Wölfe in Deutschland leben weiterhin in einem Gebiet, das sich von Sachsen in nordwestlicher Richtung über Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern nach Niedersachsen erstreckt. Weitere Wolfsterritorien seien in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen nachgewiesen worden. Wie Bundesamt für Naturschutz und Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf mitteilen, kam es im Kalenderjahr 2020 in Deutschland zu 942 Übergriffen von

Wölfen auf Nutztiere. Dabei wurden 3959 Nutztiere getötet, verletzt oder als vermisst gemeldet. In 2019 lag die Zahl der Übergriffe noch bei 887 Fällen, 2894 Nutztiere fielen ihnen durch Wolfsrisse zum Opfer, wurden verletzt oder als vermisst gemeldet. Innerhalb eines Jahres kamen also rund 37 % mehr Nutztiere durch Wolfsangriffe zu Schaden. Im Monitoringjahr 2020/2021 wurden insgesamt 138 Wölfe tot aufgefunden. Neun Wölfe wurden illegal getötet, 13 starben an natürlichen Ursachen und 107 durch den Straßenverkehr. Bei weiteren fünf Wölfen sei die Todesursache unklar. Vier Wölfe wurden im Rahmen von Wolfsmanagement, sogenannten „Entnahmen“ getötet.

**GEFLÜGELPEST IN HAUSGEFLÜGELBESTAND** – (TMSGFF) Am 03.12. informierte das Gesundheitsministerium darüber, dass bei einem gewerblichen Geflügelhalter in Thonhausen/Landkreis Altenburger Land durch das Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz (TLV) HPAI vom Subtyp H5 nachgewiesen wurde. Das Nationale Referenzlabor am Friedrich-Loeffler-Institut hat das Untersuchungsergebnis des TLV heute mit

Nachricht vom 02.12.2021 bestätigt. Somit ist der Ausbruch der Geflügelpest in einem Hausgeflügelbestand aufgrund des Nachweises von HPAI vom Subtyp H5N1 amtlich festgestellt.



## EUROPAS GRÖSSTE JAGDMESSE

**40-JÄHRIGES JAGD-&HUND-JUBILÄUM VERSCHOBEN** – Europas größte Jagdmesse findet im Juni 2022 statt.

Die aktuellen Entwicklungen rund um die Corona-Pandemie veranlassen die Veranstalter von Europas größter Jagdmesse zu einer Verschiebung. Der neue Termin steht bereits fest: Das 40-jährige Jubiläum der JAGD & HUND findet vom **7. bis 12. Juni 2022** in der Messe Dortmund statt.

Die Messe für Angelfischerei FISCH & ANGEL pausiert 2022. ■



## TERMINVORSCHAU 2022

Terminvorschau 2022 (Stand bei Redaktionsschluss 09.12.21)



### Werte Leserinnen und Leser,

hier finden Sie die aktualisierte vorläufige Terminvorschau für das Kalenderjahr 2022 ohne Berücksichtigung etwaiger Corona-bedingter Sonderregelungen und notwendiger Terminverschiebungen.

DATUM	Institution	Veranstaltung
12.02.2022	LJVT – Region Süd	Regionalberatung Vorsitzende der JS
17.02.2022	LJVT – Region Nord	Regionalberatung Vorsitzende der JS
19.02.2022	JS Rudolstadt	Mitgliederversammlung (sep. Einladungen)
26.02.2022	LJVT – Region Ost	Regionalberatung Vorsitzende der JS
03.- 06.03.2022	Messe Nürnberg	IWA
25.- 26.03.2022	LJVT und AAT	Fachtagung Jagd- und Artenschutz
30.03.2022	LJVT	Trophäenschau Messe Erfurt
01.- 03.04.2022	Messe Erfurt	Messe "Reiten, Jagen, Fischen"
26.04.2022	LJVT	Beratung der Schatzmeister der JS
14.05.2022	LJVT	Landesjägetag Bad Blankenburg
07.- 12.06.2022	Messe Dortmund	Jagdmesse "Jagd & Hund"
11.06.2022	JS Meiningen	Jagd und Waldfest
25.06.2022	JS Rudolstadt	Sommerfest
17.09.2022	LJVT	Klausurtagung Vorsitzende Gehren



## DJV-INFO

### WALDFLEISCH-APP JETZT MIT ÜBER 400 REZEPTEN

**K**ampagne „Wild auf Wild“ kooperiert mit erfolgreichem Start-up. Über 75.000 Menschen nutzen die kostenfreie App inzwischen.

(Berlin, November 2021) Ab sofort können Nutzer der Waldfleisch-App auf über 400 Rezepte der Kampagne „Wild auf Wild“ zugreifen. Der Deutsche Jagdverband (DJV) stellt diese kostenfrei bereit. Die Gerichte sind sortiert nach Wildart und leicht nachzukochen. Jedes Rezept enthält ansprechende Fotos sowie übersichtliche Zutatenlisten und Anleitungen.

75.000 Nutzer haben die Waldfleisch-App bereits heruntergeladen. Damit ist sie die erfolgreichste App für die Direktvermarktung von Wildbret. Etwa 2.700 Jägerinnen und Jäger nutzen sie inzwischen. DJV und Landesjägerschaft Niedersachsen unterstützen das Start-up-Unternehmen. Das Waldfleisch Projekt wurde von der Jägerschaft Verden initiiert und durch das Bundeswirtschaftsministerium gefördert.



Die DJV-Kampagne Wild auf Wild umfasst inzwischen sechs Rezeptbroschüren, zahlreiche Accessoires für die Küche und umfangreiche digitale Inhalte. Auf der Internetseite gibt es unter anderem eine Postleitzahlensuche für Restaurants und Wildbret-Anbieter. ■

Weitere Infos:  
auf [Waldfleisch.de](http://Waldfleisch.de)  
oder in der App



## DAS TMIL INFORMIERT



### HINWEISE ZUR ASP-PAUSCHALE

**A**us gegebenem Anlass weist das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft auf die geltenden Bestimmungen zur Beantragung der ASP-Pauschale hin. Um die Bagatellgrenze (mehr als 50,00 Euro) zu überschreiten, müssen je Quartal jeweils mindestens drei Stück Schwarzwild erlegt und eine Auszahlung beantragt bzw. jeweils drei Einsatztage brauchbarer Jagdhunde bei jagdbezirksübergreifenden Jagden, nachgewiesen und eine Auszahlung hierfür beantragt werden. Aus diesem Grund sollen die Antragsunterlagen gebündelt am Quartalsende beim Forstamt Sondershausen eingereicht werden. Wichtig ist auch, dass die Anträge entsprechend ausgefüllt sowie unterzeichnet und die Unterlagen vollständig eingereicht werden, denn nur in dem Fall kann auch eine Auszahlung

der ASP-Pauschalbeträge erfolgen. Neben dem ausgefüllten Antragsformular für die Erlegung von Schwarzwild sind weiterhin in Kopie einzureichen: 1. Streckenliste, in der die Erlegung des betreffenden Schwarzwildes erfasst ist; 2. der gültige Jagdschein, in dem das Jagdausübungsrecht für den beantragten Jagdbezirk vermerkt ist und 3. die betreffenden Wildursprungsscheine. Zum Antragsformular für den Jagdhundeeinsatz ist die Feststellung der Brauchbarkeit (grünes Dokument in A6-Größe, welches auf Antrag von der unteren Jagdbehörde ausgestellt werden kann) in Kopie beizufügen.

Hintergrund: Seit 1. Januar 2021 ist die „Förderrichtlinie des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft zur Unterstützung der Jagdausübungsberechtigten und

Jagdhundeführer bei der Durchführung vorbeugender Jagdmaßnahmen gegen den Eintrag der Afrikanischen Schweinepest nach Thüringen (FR-ASP-Jagd)“ in Kraft. Mit dieser Richtlinie wurde der Förderung der ASP-Prävention, welche durch die Thüringer Jägerinnen und Jäger im Rahmen der Schwarzwild-Bejagung stattfindet, eine stabilere rechtliche Grundlage gegeben. Die „FR-ASP-Jagd“ kann mitsamt der Antragsformulare im Internet auf der Seite des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft sowie auf der Seite des Forstamtes Sondershausen abgerufen werden. ■

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag  
gez. Marius Kossow  
Referent





# NATUR SCHÜTZEN HEISST NATUR ERLEBBAR MACHEN



Umweltbildung – gemeinsames Engagement der Jungen Jäger und der SDW

**(Erfurt 2021)** Das Bestreben der Jungen Jäger im Landesjagdverband und des Landesverbandes Thüringen der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald überschneidet sich im Bereich der Umweltbildung bei öffentlichen Veranstaltungen bereits seit gewisser Zeit in wesentlichen Teilen. Die bisherige lockere gegenseitige Unterstützung ist bereits seit Ende 2020 in einer gemeinsamen Initiative aufgegangen. Mit dem Kooperationsprojekt „Waldführerschein“ werden wir zukünftig gemeinsam Großveranstaltungen umweltpädagogisch bespielen können. Nach der Konzeptionsphase war eine Erstpräsentation des Projektes auf der Messe „Reiten-Jagen-Fischen“ geplant. Nach der pandemiebedingten Absage zahlreicher Veranstaltung konnten wir im September zum „Fest des Waldes und der Jagd“ erstmals die Praxisprobe durchführen. Mit sechs Stationen zwischen Wissensvermittlung und Mitmachen erleben vor allem junge Familien gemeinsam ihre kleine Entdeckungsreise durch den Wald. Bestandteile des Abenteuerparcours sind daserspähnen von Wildtieren „Auf der Pirsch“, das „Waldquiz“, das

Austesten der eigenen Fertigkeit beim „Wurfgeschick“, das Kennerlernen der heimischen Umwelt am „Lernort Natur“, der beliebte „Schießstand“ und am Ende noch eine Portion Glück am „Waldglücksrad“. An den Ständen werden fleißig Stempel gesammelt und am Ende aller Stationen kann der Waldführerschein ausgestellt werden. Aber warum Waldführerschein? – Kinder bringen bereits viele Eigenschaften für ein tiefes Verständnis unserer Umwelt mit. Wir möchten mit dem unmittelbaren Erleben auch das Hinterfragen und Nachdenken anregen. Neben der Erfahrung, welches empfindliche und schutzbedürftige System direkt vor der eigenen Türschwelle liegt, wollen wir Handlungsmöglichkeiten eröffnen. Mit den Erfahrungen sollen Kinder selbst zu Multiplikatoren in ihrem eigenen Umfeld werden und ein nachhaltiges Verständnis zum Umgang mit Natur weitertragen. Bereits bei dem ersten Einsatz unseres mobilen Waldpädagogikparcours konnten wir fast 500 Waldführerscheine ausstellen und hatten zusammen mit Kindern und Familien einen Riesenspaß. Da alle Erwartungen übertroffen wurden

und die Resonanz so positiv war, haben wir uns entschlossen zu den Familienpflanztagen Erfurt im Oktober 2021 erneut aufzutreten. Ein ganzes Wochenende konnten wir neben der großen Baumpflanzaktion von SDW und LEG mit dem Waldführerscheiparcour für Begeisterung sorgen. Unterstützt wurden wir dabei von der Kreisjägerschaft Erfurt. Den eigenen Baum pflanzen, Natur erhalten und erleben was wir schützen müssen – Lernen mit Kopf und Hand. Wir sind überzeugt, dass wir hierbei den richtigen Weg gehen und fest entschlossen, dieses Konzept weiter zu verfolgen. Wir freuen uns über jeden, der sich von unserer Arbeit selbst ein Bild machen möchte und begrüßen es, sollten sich weitere Unterstützer finden. Für Fragen, Anregungen oder dem Wunsch an der Beteiligung stehen wir unter [jungejaeger@ljv-thueringen.de](mailto:jungejaeger@ljv-thueringen.de) gern zur Verfügung. ■

**Lisa Marie Kramer**  
Orgateam der Jungen Jäger im LJV

**Tobias Söllner**  
Geschäftsführer SDW Thüringen e.V.





## BRUNOX® WAFFENPFLEGE



Das ultimative Waffenöl & Waffenreinigungs-Produkt für jede Art von Waffen - auch für Halb- und Vollautomatische Waffen.  
Empfohlen und im Einsatz bei renommierten Europäischen Munitions- und Waffenherstellern.

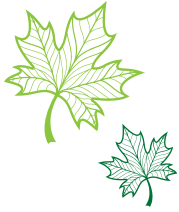
- löst Pulver-, Blei-, Tombak-, Nickel- & Kupferrückstände.
- Enthält kein Silikon, PTFE & Graphit.
- Verharzt nicht !
- Verdrängt Feuchtigkeit !

[www.brunox.swiss](http://www.brunox.swiss)





SCAN ME



## FLORA & FAUNA 2022

### HINWEISE ZU SAATGUTANTRÄGEN

**N**ach diesem Jahr gilt es, Aufatmen! Nach fast drei Jahren von Wetterextremen und Schadereignissen geprägten Jahre, folgten ein nasses Frühjahr und ein überdurchschnittlich nasser Sommer. Trotz regional hoher und jahreszeitlich untypischer Niederschlagsmengen, verzeichneten die meisten Niederwildjagdbezirke gute bis sehr gute Bestandsentwicklung bei Rebhuhn, Fasan und Feldhase. Durch die feuchten Phasen in Frühjahr und Sommer entwickelten sich angesäte Biotopstrukturen prächtig, sodass lokal wichtige Habitate zur Äsung und Deckung über das Winterhalbjahr entstanden sind! Erste Weichen wurden für die Neugestaltung der neuen Agrarförderperiode (GAP) ab 2023 gestellt, wobei sich andeutet, dass der Fokus stärker denn je auf „landwirtschaftliche Ökoleistungen“ gelenkt wird. Das klingt vorerst gut, jedoch wissen wir aus der Vergangenheit, dass bei dieser Thematik, Theorie, Wunschvorstellungen und Praxis weit oft auseinanderliegen, sogar teilweise nicht zusammenzuführen sind. Wir werden Sie im Laufe des nächsten Jahres zur festgesetzten Agrarförderung und möglicher Kombinationen für Hegemaßnahmen und Lebensraumgestaltung informieren und bei Bedarf selbstverständlich gerne beraten.

Durch Einbringung von Waldstaudenroggen in Rückegassen oder auf Blößen und Kahlflächen besteht die Möglichkeit, mit den Waldbesitzern ins Gespräch zu kommen, um durch zwischenkultivierte, mit Waldstaudenroggen angesäte Flächen, ideal auf eine Pflanzung vorzubereiten. Waldstaudenroggen (auch Försterroggen genannt) wurde vor gut 100 Jahren schon genau zu diesem Zweck, der Pflanzvorbereitung, in Form von „Wildkrauteindämmung“ (Brombeere, Waldreitgras etc.) angebaut. Auch unabhängig von einer Pflanzung, bildet Waldstaudenroggen sehr konkurrenzstarke Bestände aus, die mit keiner

anderen Wildpflanze(nmischung) zu vergleichen ist. Auch im Jahr 2022 muss die Bestellung des Saatgutes bis zum **31.01.2022** bei der Geschäftsstelle des LJVT eingereicht werden, da die Fristen für im „GREENING“ umzusetzenden Maßnahmen hinsichtlich der Flächenbestellung am 31.03. enden und die Landwirtschaftsbetriebe an diesen Termin gebunden sind.



**Wichtig: alle Anträge die nach dem 31.01.2022 nicht eingegangen sind, werden nicht bearbeitet und nicht gefördert!** Bitte konsultieren Sie rechtzeitig Ihren Landwirt um mit ihm die Flächengrößen, Saatgutmischung/-mengen und den Agrarförderinhalt dieser Flächen abzusprechen damit ggf. die o.g. Termine eingehalten werden können.

Innerhalb des s.g. „GREENINGS“ gibt es interessante Kombinationen bzgl. der Agrarförderung für den Landwirt und den Jäger. Jeder landwirtschaftliche Betrieb der über 15 Hektar Ackerland bewirtschaftet unterliegt der „Greeningverpflichtung“, in denen der Betrieb 5% seiner Ackerfläche als „Ökologische Vorrangfläche“ (ÖVF) ausweisen muss. Hier besteht die Möglichkeit, dass der Betrieb ein Teil dieser 5% ÖVF durch **Pufferstreifen, Waldrandstreifen, Feldrandstreifen** oder **gezielt angesäeter Brache** in Form von Blühstreifen/-flächen realisiert. So könnte das Spektrum der Blüh- und

Äsungsflächen intelligent erweitert werden, in dem Sie reagieren und als Saatgutlieferant in Erscheinung treten. Sprechen Sie deshalb Ihren landwirtschaftlichen Partner an und finden Sie gemeinsam Lösungen. Beachten Sie, **dass der Landwirt GREENING-Flächen innerhalb des Bewirtschaftungsjahres einmal „bearbeiten“ muss.**

Dies hätte im schlimmsten Fall zur Folge, dass die wertvolle Fläche beispielsweise zum Herbst gemulcht wird. **Der Landwirt hat die Möglichkeit diesen Bearbeitungsgang auf Antrag beim Landwirtschaftsamt überjährig auszusetzen, oder die Fläche nur z.B. „kniehoch“ zu mulchen, da das „Mulchen“ nicht näher in der Verordnung definiert ist!**

Damit die Bestellungen besser zugeordnet werden können, vermerken Sie bitte in Zeile 5 des Saatgutantes die Form der beantragten Fläche.

**Alle angebotenen Blühmischungsarten (BI.I – BV) gelten durch das TMIL als verbindlich und können ohne Bedenken auch für Greening-Maßnahmen angewandt werden.**

Aufgrund konstanter Lieferengpässe und hohen Produktionskosten kann die BVI nicht mehr gefördert werden. Weiterhin behält sich der LJVT vor, Einzelmengen bei Überschreitung des Gesamtfördervolumens individuell zu kürzen. Im Falle der Kürzung



wird der Antragsteller telefonisch zur Absprache informiert! Hier nun eine „Kurzinformationen“ zu den Einsatzempfehlungen (ausführliche Informationen finden Sie unter [www.stiftungslebensraum-thueringen.de](http://www.stiftungslebensraum-thueringen.de) oder den angegebenen Kontaktdaten).

**Hinweis:** Ab dem Förderjahr 2017 gelten die durch das TMIL festgelegten, neuen Fördersätze zur Saatgutförderung: 80% Förderung durch den LJVT und 20% Eigenanteil des Antragstellers!

**Wichtig:** Auf KULAP-flächen darf das Saatgut nicht gefördert werden!

**B I.I – ein- bis mehrjährige Begrünung zur Förderung von Lebensräumen einer artenreichen Feldflur, für das Niederwild, speziell Rebhuhnlebensraum und attraktiv als Bienenweide;** weites Blühspektrum, Bienenweide Frühjahrssaart; insbesondere gründige Löss- und Lösslehm sowie Keuperböden, durch den Mischungsanteil von mehrjährigen Leguminosen kann diese Mischung auch mehrjährig genutzt werden, erforderlichenfalls sollte eine Nachsaat/Einsaart in den Folgejahren erfolgen. Empfohlene Saatstärke 10 kg/ha. Ausaat erst nach Frühjahrspätfrösten.

**B II – einjährige Begrünung Schwarzwildgemenge/ Feldhamsterschutz zur Schaffung von Wildlebensräumen, insbesondere für potentielle Feldhamsterflächen und entlang der Feld-Waldgrenze, auf Rodungsinseln sowie Wildäcker im Wald;** zur Verhütung von Wildschäden durch Schwarzwild auf angrenzenden landwirtschaftlichen Kulturflächen, gründige Löss- und Lösslehm- sowie Keuperböden, Verwitterungsböden; frische Vor- und Mittelgebirgsstandorte. Empfohlene Saatstärke 77 kg/ha. Frühjahrssaart, Anwalzen zu empfehlen.

**B III – überjährige bzw. zweijährige Begrünung/ Winter- und Frühljahrsäsung insbesondere zum Erosionsschutz auf stärker geneigten Flächen, in Waldkomplexen zur Verbesserung des Äsungsangebots für Rot-, Dam-, Muffel- und Rehwild und Verringerung von Verbissschäden;** auf Windbruchflächen, auf Kahlschlägen in

Folge Borkenkäferbefall kann auch Waldstaudenroggen in Reinsaat breitwürfig ausgebracht werden; Keuper- und Muschelkalkverwitterungsstandorte, auch mit Löss, geringe Standortansprüche. Empfohlene Saatstärke 58 kg/ha. Ausaat ab Mitte Mai bis September, flache Ausaat.

**B IV – mehrjährige Begrünung/ Schalenwildlebensraum Aue und Wald zur Äsungsverbesserung für Schalenwildarten, für Uferrand von Gewässern und feuchten Auenstandorten;** Frühjahrssaart; Gräserbeimischung zur Förderung des Erosionsschutzes möglich, dann sollte die Ausaatstärke entsprechend angepasst werden. Empfohlene Saatstärke 10 kg/ha. Frühjahrssaart, fein abgesetztes Saatbett, Anwalzen vorteilhaft. Nachsaaten ab dem 3. Standjahr zu empfehlen.

**B V – mehrjährige Begrünung/Schalenwildlebensraum Offenland und Trockenstandorte zur Äsungsverbesserung für Schalenwildarten, Mischung mit weitem Blühspektrum;** sommertrockene Keuper- und Muschelkalkverwitterungsstandorte, auch mit Löss sowie lehmige Sandböden, Gräserbeimischung auf erosionsgefährdeten Standorten möglich bei angepasster Saatstärke. Empfohlene Saatstärke 10 kg/ha. Frühjahrssaart, fein abgesetztes Saatbett, Anwalzen vorteilhaft. Nachsaaten ab dem 3. Standjahr zu empfehlen.

**Waldstaudenroggen:**

Der Waldstaudenroggen, auch Försterroggen oder Johannisroggen (aufgrund Ausaattermin um den 'Johanni'-24. Juni herum) ist die bestgeeignetste Pionierpflanze auf Kahl- bzw. auf geräumten Kalamitätsflächen sowie Rückegassen. Die anspruchslose, lichtkeimende Pflanze wächst selbst auf sauren Böden ohne jegliche Einarbeitung. Als winterharte Urgetreideart verdrängt sie nicht gewünschte Beikrautarten (z.B. Him-/ Brombeere, Waldreitgras) und bietet aufgrund bodenverbessernde Wurzelwuchsleistung als Zwischenfruchtlösung, so eine ideale Flächenvorbereitung für Wiederbewaldungsmaßnahmen. Empfohlene Saatstärke: 80kg/ha, Frühljahres-/Frühsommereinsaat,

keine Bodenvorbereitung nötig, überjährige Nutzung möglich

**\*) Aussaatmenge:** die jeweilige Aussaatmenge kann entsprechend den Standortbedingungen variieren; auf besseren (Acker-) Standorten sollte die empfohlene Saatmenge halbiert, bei ungünstigen Bodenverhältnissen, z.B. Holzplätze, Leitungstrassen u.a., 20% zugeschlagen werden. Diese Mischungsempfehlungen wurden gemeinsam mit der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft erarbeitet. ■

**Wir beraten Sie gern.**

Alexander Weiß

Leiter Geschäftsstelle Stiftung Lebensraum Thüringen e.V.

Obmann für Niederwild & Lebensraum im LJV Thüringen e.V.

Mob.: 0152/ 53973966

E-Mail: [info@st-lebensraum.de](mailto:info@st-lebensraum.de)



**Bücherwelt**  
**NEUHEITEN**

**Wetzels Landleben**  
Lutz G. Wetzel  
Softcover, 320 Seiten,  
Format: 14,8 x 21 cm.  
Best-Nr.: NN2012.  
Preis: 29,95 €

*So ziemlich alle Kurzgeschichten aus dem Grünen Baum*

**Den Mann erkennst du bei der Jagd**  
Friedrich Herold  
Hardcover, 304 Seiten,  
Format: 17 x 24 cm.  
Best-Nr.: NN2016.  
Preis: 29,95 €

*Zeitgeschichte mal anders!*

**Im Himmel der Hunde**  
Conrad Philipps  
Hardcover, 208 Seiten,  
Format: 14,8 x 21 cm.  
Best-Nr.: NN2013.  
Preis: 19,95 €

**Erhältlich auf [jana-jagd.de](http://jana-jagd.de), vor Ort oder per Telefon!**

JANA Jagd + Natur | Schwalbenweg 1  
34212 Melsungen | Tel. 05661 - 92 62 0



# ANTRAG

zur Bereitstellung von Saat- und Pflanzgut im Jahr **2022**  
zur Schaffung von Blühflächen, Blühstreifen und Greeningflächen  
im Rahmen des Offenlandprojektes zur „Förderung von Flora und Fauna“

Name: ..... Vorname: .....

Mitgliedsnummer: ..... Jägerschaft: .....

Straße: ..... PLZ: ..... Ort: .....

Tel./Mobil: ..... E-Mail: .....

**Antrag Flächen** (Eigentumsverhältnisse und evtl. Nutzung bitte vorher klären! Zustimmung einholen!)  
**Achtung! Förderausschluss bei Blühflächen oder -streifen, die gemäß der Förderrichtlinie KULAP2014-2020 gefördert werden:**

**Je Jagdbezirk beträgt die Obergrenze der Förderung insgesamt bis zu 30.000 m<sup>2</sup>.**

Fläche	Fläche 1	Fläche 2	Fläche 3	Fläche 4
Quadratmeter (m <sup>2</sup> )				
Flurstück-Nr.				
Flur/Abteilung				
Gemarkung				
<b>Zuordnung</b> (Bitte ankreuzen.) <b>Keine</b> nach ThNatSchG geschützten Biotope!)	<input type="checkbox"/> Wildacker <input type="checkbox"/> Greening	<input type="checkbox"/> Wildacker <input type="checkbox"/> Greening	<input type="checkbox"/> Wildacker <input type="checkbox"/> Greening	<input type="checkbox"/> Wildacker <input type="checkbox"/> Greening
<b>Mischungsart</b> (Siehe Begleittext TJ 01/2022)	z. B. BI, BII, BIII, BIV, BV, Waldstaudenroggen; (Topinambur - max. 1.500 m <sup>2</sup> )			

Datum ..... Unterschrift .....

ANTRAGSTELLER

**Der Förderantrag unseres Mitgliedes wurde geprüft, befürwortet und zur Förderung an den LJV Thüringen e.V. weitergereicht.**

Datum ..... Unterschrift und Stempel .....

VORSITZENDER DER JÄGERSCHAFT

**Der über die Jägerschaft eingereichte Förderantrag wird bewilligt und die Kosten können mit 80 % anteilig gefördert werden. 20% der Saatgutkosten sind vom Besteller bei Abholung zu zahlen!**

Datum ..... Unterschrift und Stempel .....

LANDESJAGDVERBANDES THÜRINGEN E. V.

**Abgabetermin: bis 31.01.2022 an:**  
Post: Landesjagdverband Thüringen e. V.  
Frans-Hals-Str. 6 c, 99099 Erfurt  
Fax: 0361 3454088  
E-Mail: info@ljev-thueringen.de

Bitte beachten Sie, **nicht rechtzeitig gestellte Anträge** und solche, die nicht vom Vorstand der Jägerschaft befürwortet sind, **werden nicht bearbeitet!** Einzelmengen können aufgrund des begrenzten Fördervolumens individuell gekürzt werden.

**Beratung** durch die Stiftung Lebensraum Thür. e. V.; O. g. Saatmengen werden durch Stiftung Lebensraum Thür. bereitgestellt.  
**Auslieferung erfolgt nur, wenn der Eigenanteil bei Ausgabe des Saatgutes bar bezahlt wird oder eine Übernahme des Eigenanteils durch die Jägerschaft erfolgt!!! Den Abholtermin der Saatmengen bitten wir vorher zu vereinbaren:**  
**Stiftung Lebensraum Thür e. V., Sömmerdaer Straße 10, 99098 Hochstedt bei Erfurt**  
Tel.: 0361 4900056, Fax: 0361 4900057, Mobiltelefon: 0152/53973966,  
Internet: www.stiftung-lebensraum-thueringen.de ; E-Mail: info@st-lebensraum.de



# DAS SCHWARZWILD KOMPETENZZENTRUM



Mehr als ein Jahr ist seit dem ersten bestätigten Fall der Afrikanischen Schweinepest in Deutschland vergangen. Leider war es bislang nicht möglich eine Ausbreitung der Seuche zu verhindern. Die Anzahl nachgewiesener Fälle steigt täglich und liegt inzwischen bei über 2700. Diese verteilen sich auf sieben Landkreise bzw. kreisfreie Städte in Brandenburg sowie zwei Landkreise in Sachsen. Außerdem ist inzwischen auch Mecklenburg-Vorpommern von der ASP betroffen. In einem Mastbetrieb im Landkreis Rostock und im Landkreis Parchim wurde das Virus inzwischen durch das Friedrich-Loeffler-Institut bestätigt. Insbesondere seitdem am 13.10.2021 bei einem erlegten Frischling im Landkreis Meißen die ASP nachgewiesen wurde, läuten in Thüringen die Alarmglocken. Der Erlegungsort liegt ca. 60 km westlich des bisherigen Infektionsgeschehens und damit weniger als 100 km entfernt von der thüringisch-sächsischen Landesgrenze.

Das große Ziel für Thüringen muss daher sein, den Ausbruch der ASP in Thüringen zu verhindern bzw. so lange wie möglich hinauszuzögern. Bei der Vorbeugung der ASP sind alle Bürger gefordert, beispielsweise durch Achtsamkeit bei der Entsorgung von Lebensmitteln.

Wir als Jäger tragen jedoch eine besondere Verantwortung wenn es um das Thema ASP geht. Unser Ziel muss sein, die Schwarzwildbestände soweit zu reduzieren, dass im Ausbruchfall die Infektionsketten unterbrochen werden. Zu diesem Zweck wurde 2018 das Schwarzwildkompetenzzentrum Thüringen (SKT) ins Leben gerufen. Dieses ist beim Thüringer Bauernverband angesiedelt und hat zum Ziel, die Zusammenarbeit aller Beteiligten, ob Jägerschaft, Verbände oder Behörden bei der

Schwarzwildbejagung zu vernetzen und so die Abläufe zu optimieren. Außerdem dient es der öffentlichen Aufklärung und Informationsvermittlung. Der breiten Masse der Bevölkerung sind die Auswirkungen



## FÖRDERUNG VON SCHUTZAUS- RÜSTUNG ZAHLT SICH AUS

eines ASP-Ausbruches bisher nicht bewusst. Dabei muss den Menschen klar gemacht werden, dass der sonn-tägliche Waldspaziergang dann vorerst nicht mehr möglich ist. Auch bei der Umsetzung verschiedenster Projekte springt das SKT seinen Partnern bei. Mit dem Landesjagdverband Thüringen e.V. konnten so beispielsweise in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Projekten erfolgreich durchgeführt werden. Dazu zählen unter anderem die Förderung von Schutzausrüstung für Hunde und Hundeführer. Dies soll den bei der Schwarzwildjagd unerlässlichen Einsatz von Hunden erleichtern und fördern. Eine Neuauflage des Projektes ist daher in Planung.

Außerdem wurde das Projekt Ersthelfer für Jagdhunde initiiert. Ziel dieses Projektes war es, die Jagdhundeführer in der Erstversorgung verletzter Jagdhunde zu unterweisen. Durch das Erlangen der Fähigkeit, den eigenen Jagdhund im Notfall erstversorgen zu können, wird der Schutz für die Jagdhunde erhöht. Aber auch für die Wildfleischwerbung machen sich das Schwarzwildkompetenzzentrum und der Landesjagdverband

Thüringen stark. Dabei steht im Vordergrund, der Bevölkerung das Produkt Wildfleisch als vielseitiges, schmackhaftes und regionales Lebensmittel nahezubringen. Auch das Umdenken in den Köpfen der Menschen, Wild nur als Sonntags- bzw. Weihnachtsbraten zu sehen, ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit. Die Vielseitigkeit von Wildbret, sei es als Wildbratwurst, Steak oder Burger, gilt es dabei zu vermitteln. Als Plattform dafür wurde in der Vergangenheit unter anderem die Messe Reiten-Jagen- Fischen genutzt.

Als weitere wesentliche Maßnahme zur Reduzierung der Schwarzwildbestände ist die Schulung an den Schwarzwildfängen. Dieses Projekt findet in Zusammenarbeit mit dem Forstamt Sonneberg statt. Die Jagdmethode stellt eine wichtige Bereicherung zu den klassischen Jagdmethoden dar. Daher ist zielführend alle Teilnehmer aufzuklären und so eine hohe Akzeptanz für den Saufang zu erlangen. Da die bisher angebotenen Schulungen restlos ausgebucht waren und weiterhin großes Interesse besteht, werden zeitnah wieder Veranstaltungen durchgeführt. Mit diesen und weiteren Projekten agiert das SKT als Schnittstelle von allen beteiligten Akteuren um die Schwarzwildbestände weiter abzusenken. Ein Ausbruch der ASP in Thüringen hätte sowohl für die Land- und Forstwirtschaft als auch für uns als Jäger katastrophale Auswirkungen.

**Christoph Gehrhardt leitet die Koordinierungsstelle des Schwarzwild Kompetenzzentrums seit dem 01.09.2021. Er verfügt über einen Studienabschluss als Bachelor of Science im Bereich Forstwirtschaft und Ökosystemmanagement und ist selbst Jagdausübungsberechtigter im GJB Tannroda-West. ■**





## 20 JAHRE DFO LANDESVERBAND THÜRINGEN



Am 20.10.2021 fand auf Schloss Elgersburg die Festveranstaltung zum 20-jährigen Gründungsjubiläum des DFO-LV Thüringen statt.



Vor der eindrucksvollen Kulisse des Schlosses begrüßten wir Vertreter aus Politik, des Landesjagdverbandes, verschiedener Falknerverbände sowie die Gründungsmitglieder unseres Verbandes. Schon im Schlosshof bot sich unseren Gästen eine Ausstellung von Falknerezubehör, welches von unseren Mitgliedern H. Brings und B. Rieger auf höchstem Niveau gefertigt wird. Begleitet durch den Klang der Hörner, der Bläsergruppe „Fahner Höhe“ zogen wir in den Schlosssaal ein. Dabei führte unser Weg durch ein Spalier von 8

Falknerinnen, welche die vier ge-läufigsten Beizvogelarten (Habicht, Falke, Adler und Harris Hawk) präsentierte.

Nachdem jeder Gast nachweislich der 3G- Regel entsprach, konnten wir unsere Plätze an den prächtig geschmückten Tischen einnehmen.

Im Anschluss an die Begrüßung durch den Vorsitzenden folgten mehrere Grußworte.

Dabei wurde deutlich, dass die Verbindungen zu mehreren Falknerverbänden über einen fachlichen Bezug hinaus gehen.

Im Anschluss an die Grußworte des LJV würdigte Frau Fischer-Krieg den Einsatz unseres Gründungsmitgliedes Peter Haseloff, für die Rehabilitation verletzter Greifvögel mit der Ehrennadel des Landesjagdverbandes Thüringen in Gold. Nachdem der Beifall verstummt war, begann Peter Haseloff mit dem Festvortrag. Er legte uns die Entwicklung der Falknerei in Thüringen der letzten 100 Jahre dar.

Besonderen Bezug nahm er dabei auf den Einfluss von Thüringer Falknern bei der Gründung des DFO.

Auch die Gründung des DFO- Landesverband Thüringen vor 20 Jahren und seine Entwicklung bis zum heutigen Tag wurde lückenlos dargelegt. Wobei nicht nur die positiven Komponenten benannt wurden. Am Ende wurde der Redner mit ausgiebigem Beifall belohnt. Nach kurzen Dankesworten durch den Vorsitzenden erklangen noch einmal die Hörner und schlossen mit dem Signal „Zum Essen“.

Da dies Signal allen Mitgliedern und Gästen wohl bekannt war, wurde auch gleich zum kulinarischen Teil der Veranstaltung über gegangen. Bei gutem Essen, köstlichen Getränken und kurzweiligen Gesprächen verging die Zeit wie im Flug. Vertreter der Falknerei, wie auch der Politik nutzten die Gelegenheit und tauschten ihre Standpunkte aus, welches als besonders positiv empfunden wurde. Ich möchte mich an dieser Stelle besonders bedanken beim Team von Schloss Elgersburg sowie bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. ■

**Joachim Müller**  
Vors. DFO-LV Thüringen e.V.



### Neues aus Eisfeld

## NOBLEX

### NR 10X42 R ADVANCED



#### Präzise Laser-Entfernungsmessung mit Leistungsstarker Optik.

Zur waidgerechten Jagd gehört auch der sichere Schuss. In Kenntnis der Entfernung zum Wild kann dieser sicher angetragen werden. NOBLEX E-Optics, aus dem Thüringischen Eisfeld, stellt mit dem neuen NF 10x42 R ein kompaktes, leistungsstarkes Fernglas mit integriertem Laserentfernungsmesser mit einer Reichweite bis 2.300 Meter vor. Mit einem UVP von EUR 1.099,- im Vergleich zu Produkten anderer Hersteller ein durchaus attraktives Angebot. ■





# REZENSION

## „KABAN, KABAN! DIE SAUEN KOMMEN – DIE JAGD IN DEN SOWJETISCHEN MILITÄRJAGDGEBIETEN DER DDR“

von Joachim Lehman und Waleri Ripperger

Ein äußerst spannendes Buch zur Forst- und vor allem Jagdgeschichte der ehemaligen DDR und UdSSR. Dieses Buch mit Beiträgen auch Thüringer Autoren und profunder Kenner eines vielen unserer Leser unbekanntes Bereiches Ostdeutscher und auch Thüringer Jagdgeschichte berichtet Außergewöhnliches und Spannendes über das Jagdgeschehen in den Sonderjagdgebieten der sowjetischen Streitkräfte in der DDR. Nach der Unterzeichnung des Abkommens über die Stationierung der sowjetischen Streitkräfte auf dem Territorium der DDR im Jahre 1957 durch den Oberbefehlshaber der Besatzungstruppen in seiner Funktion als Außenminister der UdSSR, Marschall G. K. Schukow und dem Verteidigungsminister der DDR, Willi Stoph, wurden für die sowjetischen Militärangehörigen diverse Jagdmöglichkeiten geschaffen. Es kam zur Bildung von sowjetischen Militärjagdgebieten (SMJ) in nahezu allen Bezirken der DDR. Für die Führungsspitze, d.h. das Oberkommando der Truppe, wurde

bei Baruth ein landschaftlich reizvolles Areal ausgewiesen, welches 1965 den Status eines Staatsjagdgebietes erhielt und bis zum vollständigen Abzug des russisch-sowjetischen Militärs im August 1994 exzellente jagdliche Bedingungen bot. Im gegatterten Staatsjagdrevier Johannismühle zog Rot-, Dam-, Schwarz-, Muffel- und Rehwild seine Fährte. Nirgends in Deutschland gab es eine derartig hohe Wilddichte – ein Eldorado für Jägersleute ohnegleichen. Oberforstmeister Joachim Lehmann, ehemaliger Leiter des Staatsjagdgebietes, wirkte in diesem Gebiet nahezu 47 Jahre anfangs als Forstarbeiter, später als Revier- und Oberförster. Er verschaffte Marschällen, Armeegenerälen und Ministern in Zeiten des Kalten Krieges jagdlichen Genuss, traf mit Helden des Großen Vaterländischen Krieges zusammen, begegnete Legenden. Noch heute, auch nach seinem Tode im Jahre 2020, wird er von russischer Seite verehrt und erhielt mehrere Auszeichnungen. Insbesondere auch die vielen Fotos als

wertvolle Zeitdokumente eines Teils deutscher Geschichte tragen sehr zum Wert dieses Buches bei, der weit über viele „Jagderzählungen“ hinausgeht.

17 x 24 cm groß, 359 Seiten, 347 Fotos, Hardcover  
ISBN: 978-3-937-21646-1  
Wage Verlag  
Preis: 29,90 Euro



**URTEIL:**  
spannend und empfehlenswert! ■



### NEUJAHRSANGEBOTE

VIELE NEUE ANGEBOTE JETZT ONLINE & VOR ORT!



**JANA Jagd + Natur**  
Nur für echte Jäger!



**Hallyard Damen Fleecejacke**  
hochwertiger, kuscheliger Fleece in Realtree-Camo Optik mit 3 Zipper-Taschen und Innentasche. Inkl. Reißverschlussgaragen, waschbar bei 40°. Farbe: rosa/grün, Gr. XXS bis 2XL.  
**Best.-Nr.: HY2024**  
statt € 59,90  
Preis: € 39,00



**Pard 007V Nachtsichtgerät**  
• Vergrößerung 4x - 14x  
• IR-Reichweite: 850 nm bis zu 300 m / 940 nm bis zu 150 m  
• 1024x768 OLED Display  
• 1920x1080 Videoaufzeichnung  
• HDMI o. WIFI Bildübertragung  
• Batterie: 18650, 3,7 V  
• Bis zu 6h Dauerbetrieb möglich  
• Einsetzbar von -30°C bis +60°C  
**Best.-Nr.: FM37149**  
Preis: € 449,00

**Westerkamp Praxishandbuch Fangjagd**  
Hardcover, 192 Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen.  
**Best.-Nr.: KO17098,**  
Preis: € 29,90

JANA Jagd + Natur · Schwalbenweg 1 · 34212 Melsungen · Geöffnet: Montag-Freitag: 9.30 – 18.00 Uhr · Samstag: 9.30 – 13.00 Uhr · [www.jana-jagd.de](http://www.jana-jagd.de)





## TERMINE 2022 DES DK-KLUB THÜRINGEN

**B**ei entsprechenden Regelungen zur Corona-Pandemie sind Verschiebungen möglich. Bitte zu jedem Termin aktuelle Informationen unter [www.dk-klub-thueringen.de](http://www.dk-klub-thueringen.de) beachten!

Bei allen Prüfungen 50 % Zuschlag für Führer ohne Mitgliedschaft im DK-Klub Thüringen

### Mitgliederversammlung

**Termin:** 06.03.2022  
**Ort:** 99195 Schloßvippach, Gaststätte "Zum oberen Tor"  
**Beginn:** 13.00 Uhr

### Derby I + VJP I

**Termin:** 25./26.03.2022  
**Ort:** 99195 Schloßvippach, Gaststätte "Zum oberen Tor"  
**Beginn:** 8.00 Uhr  
**Nennungen an:** Bernd Härter, Lange Straße 33, 99195 Schloßvippach; Mobil: 0170/2389664  
**Nenngeld:** Mitglieder Derby 50 Euro; VJP 70 Euro; Nichtmitglieder 50% Zuschlag  
**Nennschluss:** 13.03.2022

### Derby II

**Termin:** 23.04.2022  
**Ort:** 99195 Schloßvippach, Gaststätte "Zum oberen Tor"  
**Beginn:** 8.00 Uhr  
**Nennungen an:** Bernd Härter, Lange Straße 33, 99195 Schloßvippach; Mobil: 0170/2389664  
**Nenngeld:** Mitglieder Derby 50 Euro; Nichtmitglieder 50% Zuschlag  
**Nennschluss:** 09.04.2022

### VswP + Brauchbarkeitsprüfung Fachgruppen Schweißarbeit + Gehorsam

**Termin:** 18.06.2022  
**Ort:** 06536 Hayn  
**Beginn:** 8.00 Uhr  
**Nennungen an:** Bernd Härter, Lange Straße 33, 99195 Schloßvippach; Mobil: 0170/2389664  
**Nenngeld:** VswP 100 Euro; Brauchbarkeitsprüfung 65 Euro; Fachgruppe Schweiß 65 Euro;

Fachgruppe Gehorsam 30 Euro; Nichtmitglieder 50% Zuschlag  
**Nennschluss:** 04.06.2022  
**VswP:** 40 + 20-Std.-Fährte getropft mit Wildschweiß  
**Brauchbarkeitsprüfung nach gültiger Thüringer Brauchbarkeitsprüfungsordnung:** Fährte getropft mit Wildschweiß

### Zuchtschau

**Termin:** 12.06.2022  
**Ort:** 99195 Schloßvippach, Festplatz (hinter Rewe-Markt)  
**Beginn:** 9.00 Uhr  
**Nennungen an:** Dr. Renate Lützkendorf, Am Schiefer 2, 07426 Königsee, Mobil: 0172/3603121  
**Nenngeld:** Mitglieder 30 Euro; Nichtmitglieder 50% Zuschlag  
**Nennschluss:** 29.05.2022

### Richterschulung „Feldarbeit/Bringefächer – Theorie und Praxis“

**Termin:** 16.07.2022  
**Ort:** 98630 Römhild/ OT Haina  
**Beginn:** 13.00 Uhr  
**Anmeldung:** Bernd Härter, Lange Straße 33, 99195 Schloßvippach; Mobil: 0170/2389664

### VGP I + VPS

**Termin:** 02./03.09.2022  
**Ort:** 99195 Schloßvippach, Gaststätte "Zum oberen Tor"  
**Beginn:** 8.00 Uhr  
**Nennungen an:** Bernd Härter, Lange Straße 33, 99195 Schloßvippach; Mobil: 0170/2389664  
**Nenngeld:** VGP 150 Euro; VPS 100 Euro; Nichtmitglieder 50% Zuschlag  
**Nennschluss:** 06.08.2022

### Solms I + HZP + Brauchbarkeitsprüfung Fachgruppen Bringen + Wasserarbeit + Schweißarbeit + Gehorsam

**Termin:** 08./09./10.09.2022  
**Ort:** 99195 Schloßvippach, Gaststätte "Zum oberen Tor"  
**Beginn:** 8.00 Uhr  
**Nennungen an:** Bernd Härter, Lange Straße 33, 99195 Schloßvippach;

Mobil: 0170/2389664  
**Nenngeld:** Mitglieder Solms 90 Euro HZP 100 Euro Brauchbarkeitsprüfung Fachgruppe Bringen + Wasserarbeit 90 Euro, Fachgruppe Schweiß 65 Euro, Fachgruppe Gehorsam 30 Euro; Nichtmitglieder 50% Zuschlag  
**Nennschluss:** 27.08.2022  
HZP ohne Spur  
**Brauchbarkeitsprüfung nach gültiger Thüringer Brauchbarkeitsprüfungsordnung:** Fährte getropft mit Wildschweiß

### Solms II

**Termin:** 01.10.2022  
**Ort:** 99195 Schloßvippach, Gaststätte "Zum oberen Tor"  
**Beginn:** 8.00 Uhr  
**Nennungen an:** Bernd Härter, Lange Straße 33, 99195 Schloßvippach; Mobil: 0170/2389664  
**Nenngeld:** Mitglieder Solms 90 Euro; Nichtmitglieder 50% Zuschlag  
**Nennschluss:** 17.09.2022

### VGP II

**Termin:** 15./16.10.2022  
**Ort:** 99195 Schloßvippach, Gaststätte "Zum oberen Tor"  
**Beginn:** 8.00 Uhr  
**Nennungen an:** Bernd Härter, Lange Straße 33, 99195 Schloßvippach; Mobil: 0170/2389664  
**Nenngeld:** VGP 150 Euro; Nichtmitglieder 50% Zuschlag  
**Nennschluss:** 17.09.2022

### VstP

**Termin:** 06.11.2022  
**Ort:** 99826 Mihla  
**Beginn:** 8.00 Uhr  
**Nennungen an:** Bernd Härter, Lange Straße 33, 99195 Schloßvippach; Mobil: 0170/2389664  
**Nenngeld:** 100 Euro; Nichtmitglieder 50% Zuschlag  
**Nennschluss:** 23.10.2022

### Für alle Prüfungen:

**Nenngeld = Reuegeld ■**





**jagdwaffen-  
sofort-lieferbar.de**

Neu- und Gebrauchtwaffen<sup>1</sup>,  
Optiken und Zubehör.

\*Freibleihendes Angebot, nur solange der Vorrat reicht. Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis. Nach Bestätigung Ihrer Dokumente durch die zuständige Behörde.



**MAUSER M12 Max**  
Kaliber: .308 WIN.  
Mündungs-  
gewinde: M15x1  
Laufänge: 47 cm  
+ Handspannung



**GRATIS  
48H EXPRESS  
VERSAND<sup>2</sup>**

**JETZT  
für nur  
2.499€\***

Abb. ähnlich

Weitere Angebote & Informationen

**jagdwaffen-  
sofort-lieferbar.de**

JANA Jagd + Natur c/o NJN Media AG  
Schwalbenweg 1 · D-34212 Melsungen  
Tel.: 05661-926210

Beachten Sie die Beilage  
der Firma  
**Jana Jagd + Natur**

**Waffenankauf  
06041 82640**

**Kontaktlose Abholung**

**Behördenabwicklung**

Staatlich geprüft  
Mohrs feine Jagdwaffen  
Maximilian Mohr

Auf dem Wechsel zur **JAGD-KFZ Versicherung**



**www.JAGD-KFZ.de**

**ab 236,81 €  
Jahresbeitrag**

**Nutzen Sie Ihr Sonderkündigungsrecht bis 31.12.2021**  
(Das Sonderkündigungsrecht haben Sie, wenn sich Ihr  
Versicherungsbeitrag für 2022 gegenüber 2021 erhöht hat)

**Jagdschule Langer Berg**



Kurt Plag  
Herschdorf Mittelfeldweg 4, 98701 Großbreitenbach  
Info unter **0170-5275764** oder **036738-741349**  
**www.jagdschule-langerberg.de**

**Die Jagdschule im Thüringer Wald mit eigenem Schießkino**

**Jagdschule-Thüringen.de**



Jagdscheinkurse, Falknerkurse,  
Weiterbildungen

**Souverän - Zügig - Preiswert  
zum Jagdschein oder Falknerjagdschein**

Info unter: 036206-20486 oder 0177-8712175



**GEBRAUCHTWAFFEN  
AN- & VERKAUF**



**Absprache & Bewertung vor Ort  
Tel. 05661-926210 oder info@jana-jagd.de**

Auf Wunsch Abholung und Erledigung der Behördenformalitäten.  
JANA Jagd + Natur | c/o NJN Media AG | Schwalbenweg 1 | D-34212 Melsungen





## KREISJÄGERSCHAFT SONNEBERG e.V. BERICHT ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Für den Jäger ist der Wald ein Großteil seines Lebensinhaltes

Kürzlich traf sich eine Pandemie-bedingt begrenzte Anzahl an Mitgliedern der Kreisjägerschaft Sonneberg um die Jahreshauptversammlungen der letzten beiden Geschäftsjahre, welche ebenfalls Corona-bedingt mehrfach verschoben werden mussten abzuhalten. Da im letzten Jahr bereits die Wahl eines neuen Vorstandes anstand, war diese nun ebenfalls für diese Veranstaltung geplant. Vorsitzender Georg Härtel konnte neben den Mitgliedern der Jägerschaft zahlreiche Gäste aus kommunal Politik und Vertretern des Landesjagdverbandes Thüringen begrüßen.

In seinem Rechenschaftsbericht räumte Georg Härtel noch einmal die Wichtigkeit der Mitgliederwerbung für den Verein ein. Wer im Landkreis die Jagd ausübt, sollte in der Kreisjägerschaft und im Landesjagdverband Thüringen organisiert sein. Nur mit einer starken Standesvertretung kann sich auch zukünftig das Jagdwesen behaupten.

Im Verlauf sprach er neben vereinsinternen Themen u. a. auch das zweite Gesetz zur Änderung des Thüringer Jagdgesetzes und die Afrikanische Schweinepest an. Problemfelder die in der Jägerschaft durchaus kritisch diskutiert werden.

Einige Vereinsveranstaltungen kamen in den beiden letzten Pandemie-jahren fast völlig zum Erliegen. Durch das Mitwirken der Jägerschaft im Gestaltungsprozess Grünes Band, begleitend hier die Unterstützung der Naturschutzbehörden, diverse Zuarbeiten an den Landesjagdverband als anerkannter Naturschutzverband, konnte die Naturschutzarbeit allerdings kontinuierlich weitergeführt und ausgebaut werden. Besonders die alljährliche Bergwiesenmahd im Hasenthaler „Pfomersgrund“ ist hier eine feste Hausnummer für die Jäger. Mit der zum Tag der Franken im

Sonneberger Stadtpark organisiert und durchgeführten Veranstaltung „Die Kreisjägerschaft Sonneberg stellt sich vor“, bewarben sich die organisierten Jäger des Landkreises um den vom Deutschen Jagdverband im Rahmen 30 JAHRE LERNORT NATUR deutschlandweit ausgeschriebenen Sonderpreis. Zur Auslosung vergangenen Monat fanden sich die Sonneberger Organisatoren und ihre Helfer, als einer der Sonderpreisträger wieder. Frank Herrmann übergab anlässlich der Jahreshauptversammlung die Urkunde.

Das kürzlich angelaufene Aufforstungsprojekt des Landkreises Sonneberg, der Sparkasse Sonneberg und der beiden Forstämter Sonneberg und Neuhaus „Mein Wald“, wirbt derzeit um Hilfe aus der Bevölkerung. Aus eigener Kraft sind die bereits mehr als 5000 Hektar kahle Waldfläche im Landkreis von den Forstämtern nicht mehr aufzuforsten. Das Einbringen von Mischbaumarten die klimastabiler und widerstandsfähiger gegen Extreme ist nun wichtiger denn je. Wald und Jagd haben seit Ewigkeiten eine untrennbare Verbindung miteinander. Auch für die Bevölkerung des Landkreises Sonneberg bedeutet der Wald Heimat, für die Jägerschaft unter ihr ist er ein Großteil ihres Lebensinhaltes. Auch die Kreisjägerschaft wird sich in der kommenden Frühjahrs-pflanzperiode aktiv an den Aufforstungsaktionen in diesem Projekt beteiligen.

Längst überfällig, aber ebenfalls im letzten Jahr nicht durchzuführen stand zur Mitglieder-versammlung die Wahl eines neuen geschäftsführenden Vorstandes an. Nach über zwei

Legislaturperioden, trat Georg Härtel aus Altersgründen nicht mehr an dem Verein vorzustehen. In einer offenen Wahlabstimmung wurde Uwe Hartmann aus Steinach zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Ihm zur Seite steht Georg Härtel mit Geschick und Erfahrung als sein Stellvertreter. Neu im Amt, Andres Wolf aus Heinersdorf als Schatzmeister und altbewährt Andreas Müller aus Hönbach als Pressesprecher. In den erweiterten Vorstand wurden Gabi Fischer aus Oerlsdorf, als Obfrau für Naturschutz und Steffen Carl aus Judenbach, als Obmann für das jagdliche Schießen berufen. Forstamtsleiterin i.R. Reinhild Janowitz und Uwe Zehner werden künftig die Arbeit des Vorstandes als Kassenprüfer begleiten.

Den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Mike Scheidemann, Michael Matthäi und Matthias Fischer, sowie der scheidenden Kassenprüferin Rosalinde Welsch, dankte Georg Härtel für ihren jahrelangen Einsatz um das Wohl des Vereines. Mögen sie auch weiterhin der Kreisjägerschaft Sonneberg treu bleiben. ■

**Text: Andreas Müller / Pressesprecher der Kreisjägerschaft Sonneberg e.V.  
Foto: Mike Scheidemann**



**Bilderklärung Jahreshauptversammlung:**  
JHVI – von links, der neue stellvertretende Vorsitzende Georg Härtel/Rückerswind, der neue Schatzmeister Andreas Wolf/Heinersdorf, der neue erste Vorsitzende Uwe Hartmann/Steinach und der Pressesprecher Andreas Müller/Hönbach





## NACHRUF

Jägerschaft Eisenberg e.V.



### Jägerschaft Eisenberg e.V.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitglied

#### Hubert Schlüßler

Er verstarb am 31.10.2021 im Alter von 73 Jahren.

Er war anerkannter Rüdemann, Gründungsmitglied der Jägerschaft Eisenberg e. V. sowie für die im Jahre 1994 gebildete Hegegemeinschaft für das Damwildeinstandsgebiet „Holzland“. Besondere Verdienste erwarb er sich in der Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Initiative „Lernort Natur“.

Die Mitglieder der JS-Eisenberg e. V. werden ihn in guter Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Ein letztes Weidmannsheil und Hahn im Ruh.

Im stillen Gedenken  
im Namen des Vorstandes

R. Dytrych  
Vorsitzender



**GRUBE**  
*Kompetenz in Jagd*

**PULSAR**



#### Wärmebildkamera Axion XQ38

- Wärmebildmonokular für Beobachtungen in jedem Gelände
  - Auflösung 384x288 Pixel, Pixelschnitt 17 µm
  - austauschbarer Li-Ionen-Akku mit 4900mAh
  - Entdeckungsdistanz von 1350m
  - Objektiv F38/1,2
  - Bildfrequenz 50Hz
  - Vergrößerung 3,5–14x
  - 8 Farbtonpaletten
  - wasserdicht nach IPX7
  - Maße 167 x 49 x 73 mm
  - Gewicht 350g
- Nr. 85-223-03

[www.grube.de](http://www.grube.de)

Telefon 05194 / 900-0  
E-Mail [info@grube.de](mailto:info@grube.de)



# Jahnke. Was sonst.



NACHTSICHTTECHNIK  
**JAHNKE**

*Detaillierte Informationen zu dieser Aufnahme finden Sie unter  
[www.nachtsichttechnik-jahnke.de/vergleich](http://www.nachtsichttechnik-jahnke.de/vergleich)*

**Nur Nachtsichtgeräte auf Restlichtverstärkerbasis liefern ein reales und kein errechnetes Bild.**

Entdecken Sie unsere Premium-Nachtsichtgeräte für die Jagd. Qualität, Leistung und Zuverlässigkeit ohne Kompromisse. Hergestellt in deutscher Handarbeit. Erfahren Sie jetzt mehr unter

[www.nachtsichttechnik-jahnke.de/was-sonst](http://www.nachtsichttechnik-jahnke.de/was-sonst)

